

*Drei Konzepte umgesetzt / Neuer Wettbewerb gestartet*

## Leerstandswettbewerb „Idee sucht Laden sucht Idee“

Mit dem Wettbewerb unter dem Motto „Idee sucht Laden sucht Idee“ hat die Landeshauptstadt Schwerin im vergangenen Jahr neue Geschäftskonzepte und Nutzungsideen für leerstehende Ladenflächen in der Innenstadt gesucht. Am Wettbewerb beteiligten sich insgesamt 6 Eigentümerinnen und Eigentümer sowie 16 Nutzungsinteressierte.

Die meisten Beiträge wurden von einer Wettbewerbsjury aus Vertretern u. a. der IHK, des Stadtmarketings und der Stadtverwaltung grundlegend positiv bewertet. Anschließend kamen die Vermieter ins Spiel: Nach den geführten Matching-Gesprächen konnte in drei Fällen eine Einigung zwischen den Vertragsparteien erzielt werden. Seit Ende des Jahres werden drei Konzepte in der Schweriner Innenstadt umgesetzt. Fachdienstleiter für Stadtentwicklung und Wirtschaft Andreas Thiele und Citymanager Stefan Purtz konnten sich am 8. Februar während eines Rundgangs von den Ergebnissen des Leerstandswettbewerbs 2023 selbst überzeugen.

Erste Station: der „Kreativ Shop Schwerin“ im Klöresgang 12. Luise Gronostay, Inhaberin des benachbarten und stadtwid bekannten Geschäftes „Kreativ Kaufhaus Schwerin“, übernahm das gegenüberliegende Strick- und Nähgeschäft. Sie wird es als Bastel- und Kreativgeschäft nach den neuesten Trends weiterführen und somit das bestehende Konzept erweitern. Der Schwerpunkt liegt auf Wolle und Stoffen sowie künftig darüber hinaus auch auf einem vielschichtigen Angebot an Workshops und Kursen aus den Bereichen Textil, Schmuck und Upcycling.

Nächste Station: das Untergeschoss der Schweriner Höfe, die einstmals von der Modekette „Olymp&Hades“ genutzte Fläche. An Ort und Stelle betreiben Sebastian Zien, auch Geschäftsführer der Kultur! Schwerin UG, und Sebastian Saschenbrecker mit dem „Digital Garden Schwerin“



*Fachdienstleiter Stadtentwicklung und Wirtschaft Andreas Thiele, Centermanagerin Schweriner Höfe Doreen Hopp und Citymanager Stefan Purtz (v.l.) werden von Luise Gronostey durch den neuen Woll- und Kreativladen geführt.*

© Landeshauptstadt Schwerin

eine multifunktionale Event- und Bildungsfläche, auf der vielfältige Angebote ausprobiert werden können, darunter Virtual Reality (VR) Spiele, Rennsimulatoren und sogenannte virtuelle Escape-Rooms. Auch für Firmenevents, private Feierlichkeiten und Veranstaltungen aller Art für bis zu 250 Gäste können die gut ausgestatteten Räumlichkeiten gebucht werden. Hierfür steht beispielsweise die Ausstattung des ehemaligen Bistros „Platon“ sowie entsprechende Bühnentechnik zur Verfügung (mehr unter [www.digitalgarden-schwerin.de](http://www.digitalgarden-schwerin.de)).

Letzte Station: die Wittenburger Straße 16 im Bereich des Hintereingangs des Schlosspark-Centers. In den kleinen, gut einsehbaren Räumlichkeiten installiert die Schweriner Kunst- und Kulturschaffende Beatrice Voigt - auch in Zusammenarbeit mit u. a. der Designschule Schwerin - einen Ausstellungsraum für Kreatives und Kunstwerke, der zugleich eine Begegnungs- und Betätigungsstätte für Menschen mit unterschiedlichen künstlerischen Ambitionen sein soll. Die Schweriner Innenstadt zeichnet

sich durch insgesamt etwa 350 Fachgeschäfte aus, der Großteil inhabergeführte Geschäfte (ca. 200) außerhalb der großen Einkaufscenter.

Die Leerstandsquote belief sich in der jüngeren Vergangenheit in der Regel auf etwa 10 Prozent, was als vergleichsweise moderat einzustufen ist. In den vergangenen Wochen und Monaten kamen allerdings gleich mehrere Geschäftsaufgaben und somit neue Leerstände hinzu. Da nicht jede Fläche sofort wieder in eine neue Nutzung übergeht, ist in der Innenstadt Schwerins aktuell ein leicht negativer Trend wahrnehmbar. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre können wir immer noch von normaler Fluktuation sprechen“, schätzt Schwerins Oberbürgermeister Rico Badenschier trotz des aktuellen Trends die Situation ein. „Die Innenstadt zeichnet sich durch tragfähige Strukturen aus, mit einem ausgewogenen Mix aus Gastronomie, inhabergeführten Geschäften und großen Ketten. Noch sehe ich kein großes Leerstandsproblem. Ganz im Gegenteil - ich freue mich, über neue Ladenkonzepte und

Geschäftsideen, die unsere Innenstadt bereichern.“

Seit dem 15. Februar gibt es eine Fortsetzung des Wettbewerbs „Idee sucht Laden sucht Idee“.

„Mit dem Wettbewerb wollen wir Immobilieneigentümer bei der Wiedervermietung unterstützen und leerstehende Flächen auch für neue attraktive Nutzungen jenseits des klassischen Einzelhandels öffnen. So ermutigen wir zum Beispiel Gründer, Kreativ- und Kulturschaffende, aber auch Vereine, sich mit ihren Ideen und Nutzungskonzepten in der Innenstadt zu verwirklichen“, berichtet Citymanager und Wettbewerbskoordinator Stefan Purtz. Bis zum 31. März sind abermals Immobilieneigentümer und Nutzungsinteressierte herzlich dazu eingeladen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

„Als Stadt haben wir die Möglichkeit bis einschließlich August 2025 erneut einen Großteil der Mietkosten für maximal 300 m<sup>2</sup> Fläche je Ladeneinheit zu übernehmen und damit Konzepte für die Innenstadt zu fördern“ ergänzt Andreas Thiele, Leiter des Fachdienstes Stadtentwicklung und Wirtschaft.

Am Anfang steht die Bewerbung. Nach einem positiven Juryvotum und erfolgreicher Einigung aller Parteien schließt die Stadt den Mietvertrag mit den Immobilieneigentümern ab und vermietet die Ladengeschäfte im Anschluss an die neuen Nutzer zu sehr attraktiven Konditionen weiter.

Das Bewerbungsformular ist unter [www.schwerin.de/ideesuchtladen](http://www.schwerin.de/ideesuchtladen) zu finden.

Als Ansprechpartner steht Citymanager Stefan Purtz unter 0385 545-1658 oder [spurtz@schwerin.de](mailto:spurtz@schwerin.de) zur Verfügung. Finanziert wird das Vorhaben zu großen Teilen aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, ergänzt durch einen städtischen Eigenanteil.

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
 Der Oberbürgermeister  
 Am Packhof 2 - 6  
 19053 Schwerin  
 Telefon: 0385 545 - 1111  
 Telefax: 0385 545 - 1019  
 E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
 Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

## Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter [www.schwerin.de/oeffnungszeiten](http://www.schwerin.de/oeffnungszeiten) einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
 Der Oberbürgermeister  
 Pressestelle  
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin  
 Tel.: 0385 545 - 1010  
 Fax: 0385 545 - 1019  
 E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)

Redaktion: Mareike Diestel

## Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßler Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter [www.schwerin.de/stadtdanzeiger](http://www.schwerin.de/stadtdanzeiger) bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich  
 Nächste Ausgabe: 01.03.2024

# Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 77.11 „Alte Waisenstiftung“

Der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Schwerin hat am 10.10.2023 beschlossen, die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 77.11 „Alte Waisenstiftung“ aufzustellen. Der Geltungsbereich ist im Übersichtsplan dargestellt.

Das Plangebiet liegt südlich der Amtstraße und umfasst die an den Straßen Schwaneninsel, Alte Waisenstiftung und Seeblick liegenden Grundstücke sowie den südlich angrenzenden Grünzug. Die Fläche umfasst etwa 6 ha.

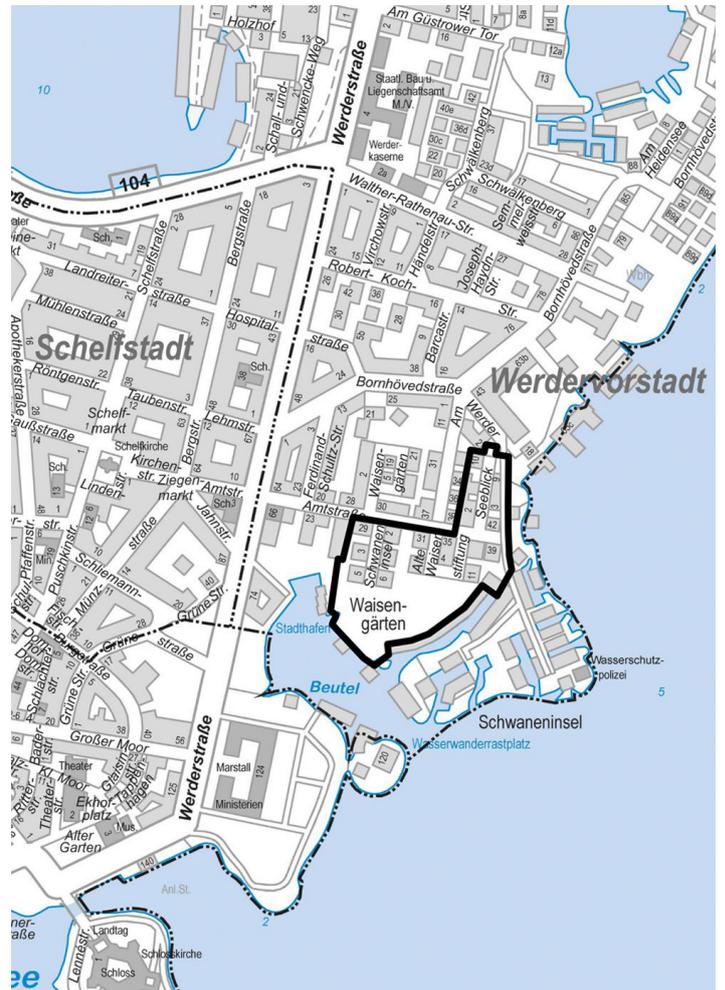
In Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 77.11 „Alte Waisenstiftung“ ist das Gebiet mit Geschosswohnungsbau bebaut worden.

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 77.11 „Alte Waisenstiftung“ sollen städtebaulich nicht vertretbare Entwicklungen im Bestand verhindert werden.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Dr. Rico Badanschier  
 Oberbürgermeister

Im Internet unter [www.schwerin.de/bekanntmachungen](http://www.schwerin.de/bekanntmachungen) am 16. Februar 2024 veröffentlicht.



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

## Badegewässerliste nach Badegewässerlandesverordnung

# Öffentlichkeit wird bei der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung beteiligt

Der Fachdienst Gesundheit erstellt gemäß der Badegewässerlandesverordnung die Liste der Gewässer, die hinsichtlich ihrer Badewasserqualität nach den Bestimmungen dieser Verordnung überwacht werden sollen. Die Badegewässerliste wird an die obere Landesgesundheitsbehörde und die zuständige Wasserbehörde gemeldet.

Nach der Badegewässerlandesverordnung wird es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, sich an der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Badegewässerliste zu beteiligen.

Für die Badesaison 2024 werden folgende Badegewässer in der

Badegewässerliste als EU-Badegewässer geführt:

- Schweriner See, Zippendorfer Strand
- Schweriner See, Kalkwerder
- Schweriner See, Am Reppin
- Lankower See, Südufer
- Lankower See, Nordufer
- Ostorfer See, Kaspelwerder

Sie haben Vorschläge oder Anregungen?

Dann wenden Sie sich bitte bis zum 20. März 2024 an:

Landeshauptstadt Schwerin  
 Fachdienst Gesundheit  
 Fachgruppe Hygiene/Infektionsschutz  
 PF 11 10 42  
 19010 Schwerin

oder direkt an

Christine Schulrath  
 Telefon: 0385 545-2868  
 E-Mail: [cschulrath@schwerin.de](mailto:cschulrath@schwerin.de)

Die Badegewässerliste und weitere Informationen zur Badegewässerqualität finden Sie im Internet unter [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de).

Online-Terminreservierung hat sich bewährt:

## Große Zufriedenheit mit dem BürgerBüro im Stadthaus

Die Ergebnisse der bis Ende November durchgeführten Umfrage zur Zufriedenheit mit dem Fachdienst Bürgerservice der Stadtverwaltung Schwerin liegen vor: 93,47 Prozent der Befragten zeigten sich insgesamt zufrieden oder sehr zufrieden mit der Fachgruppe BürgerBüro der Stadtverwaltung, wo allgemeine Serviceanliegen geklärt oder Personaldokumente bearbeitet werden.

„Unser Bürgerservice hat von den Schwerinerinnen und Schwerinern viel Lob und Anerkennung bekommen. Dieses Feedback macht mich stolz. Für uns sind diese Rückmeldungen sehr wertvoll, weil wir im Unterschied zu anonymen Google-Bewertungen konkrete Hinweise erhalten, was gut läuft und was wir noch verbessern können“, schätzt der für den Bürgerservice zuständige Dezernent Silvio Horn ein.

Rund 80 Prozent der Befragten hatten ihren Termin für den Besuch des Stadthauses online gebucht. „Das zeigt, dass unser Online-Terminvergabe-system gut angenommen wird. Und es hat auch für deutliche Entlastung an unseren beiden Terminvergabe-hotlines gesorgt“, sagt die Leiterin des BürgerBüros Ramona Klein. Im Umfragezeitraum ist es außerdem gelungen, die Wartezeiten auf Termine im Bürgerservice drastisch zu reduzieren.



*Bis Ende November hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich an einer Umfrage zur Zufriedenheit mit dem Fachdienst Bürgerservice zu beteiligen.*

© Landeshauptstadt Schwerin

Lagen diese im Juni 2023 teilweise noch bei mehr als 6 Wochen, können Termine derzeit taggleich bzw. mit einer Wartezeit von maximal einer Woche gebucht werden, so Ramona Klein.

### Öffnungszeiten als bedarfsgerecht eingeschätzt

Jeweils über 95 Prozent der Befragten waren mit der Kommunikation und der fachlichen Beratung bei der Terminerledigung zufrieden und sehr zufrieden. „Auch die hohe Zufriedenheit mit unseren Öffnungszeiten werten wir als Bestätigung, dass diese bedarfsgerecht sind und den

Erwartungen der Schwerinerinnen und Schweriner weitgehend entsprechen“, konstatiert Silvio Horn.

Das Angebot umfasst neben den terminfreien Montagtagen zwei lange Dienstleistungstage am Dienstag und Donnerstag mit einer durchgehenden Öffnungszeit bis 18.00 Uhr, zusätzliche Freitagsdienste für dringende Termine und die Samstagsöffnungszeiten des BürgerBüros jeweils am 3. Sonnabend im Monat.

Gefragt wurden die Schwerinerinnen und Schweriner, die einen Präsenztermin im Bürgerservice wahrgenommen haben, auch, ob sie schon Online-Dienstleistungen der Verwaltung in Anspruch genommen haben

und welche das waren: Hoch im Kurs standen bei den Befragten die Beantragung und Verlängerung von Bewohnerparkausweisen (45 Prozent) und die Ausstellung von Meldebescheinigungen (29 Prozent). Auch die seit September möglichen Schulanmeldungen werden von den Eltern sehr gern online erledigt. „Online-Dienste sind eindeutig auf dem Vormarsch. Schwerin wird dieses Angebot weiter ausbauen. Noch im Verlauf dieses Jahres werden wir auch die Möglichkeit schaffen, den Wohnsitz online an- und abzumelden“, sagt Silvio Horn.

Zahlreiche Hinweise und Anregungen der Schwerinerinnen und Schweriner konnten bereits im Befragungszeitraum umgesetzt werden, wie z. B. die Akzeptanz von Debit- und Kreditkarten im Zahlungsverkehr, die Aufstellung eines zusätzlichen Fototerminals oder die Publikumssteuerung ohne zusätzliche Terminlisten beim Einlass in das Stadthaus. Andere Wünsche, so zur Geräuschkulisse und Abtrennung der Bedienplätze in den beiden Großraumbüros, sollen zeitnah umgesetzt werden.

An der Bürgerbefragung hatten sich vom 01.06.23 bis 30.11.23 insgesamt 1.534 Bürgerinnen und Bürger (4,55 Prozent) bei einem Publikumsaufkommen von 33.722 Menschen im Umfragezeitraum beteiligt.

Ida und Ben waren die beliebtesten Vornamen in Schwerin:

## 1.140 Geburten im letzten Jahr vom Standesamt beurkundet

Das Standesamt der Landeshauptstadt Schwerin hat im vergangenen Jahr insgesamt 1.140 Geburten beurkundet. Die Anzahl der beurkundeten Sterbefälle betrug 2.143, so dass 1003 Menschen mehr gestorben als geboren wurden.

„Jeder neue Erdenbürger ist ein wunderbares Ereignis. Aber zur Wahrheit gehört auch, dass im Jahr 2023 insgesamt 100 Babys weniger zur Welt kamen als im Vorjahr. Diese Entwicklung ist bedauerlich, aber Schwerin steht damit nicht allein, denn bundesweit ist seit zwei Jahren ein anhaltender Geburtenrückgang zu beobachten“, so der zuständige Beigeordnete Silvio Horn.

Viele Eltern entscheiden sich bewusst für eine Entbindung in Schwerin, denn mit 46 Prozent haben fast die Hälfte aller Mütter, die in Schwerin ein Kind zur Welt bringen, ihren Wohnsitz außerhalb der Landeshauptstadt. Bei 25 Prozent der Geburten in Schwerin hat mindestens ein Elternteil nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Die Mehrheit der Eltern ist zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes ehelos (55 Prozent).

Für 2023 hat das Standesamt Schwerin weitere statistische Daten erhoben und ausgewertet: Im Januar (126) sowie in den Sommermonaten Juni (103), Juli (118) und August (117) wurden die meisten Neugeborenen

registriert. Hierbei hatten die Jungen mit 51 Prozent knapp die Nase vorn; 49 Prozent der Geburten waren Mädchen. Bei den Vornamen für Mädchen sind Ida, Ella und Emma die Spitzenreiterinnen. Auch für die beliebtesten Zweitnamen gibt es klare Favoritinnen: Marie, Maria und Sophie wurden am häufigsten vergeben. Bei den Jungen waren Ben, Emil und Noah besonders beliebt. Als zweiter Name landeten Paul, Wilhelm und Fiete auf dem Siebertreppchen.

Im Jahr 2023 haben sich 426 Paare in Schwerin das Ja-Wort gegeben. Auch 10 gleichgeschlechtliche Ehen wurden geschlossen. Mit 300 Eheschließungen kamen die meisten Hoch-

zeitpaare aus Schwerin. Damit ist die Zahl der Hochzeiten gegenüber 2022 leicht gesunken. Die meisten Trauungen wurden im Rathaus (165), im Stadthaus (165) und im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus (97) durchgeführt. Besonders beliebte Tage zum Heiraten waren z. B. der 23.03.2023, 23.06.2023 und der 23.09.2023.

In diesem Jahr sind folgende Termine sehr gefragt: 04.04.2024, 24.04.2024, 24.05.2024 und der 24.08.2024. Geplante Eheschließungstermine für dieses Jahr und für 2025 können unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) über den Online-Traukalender des Standesamtes bereits reserviert werden.

# Schwerin testet erste emissionsfreie Ladezone

Den Lieferverkehr der Zukunft nachhaltig zu gestalten, ist ein komplexes Unterfangen. Der Verkehrssektor macht nach wie vor ein Fünftel aller Treibhausgasemissionen in Deutschland aus. Daher braucht es neben technischen Neuerungen vor allem Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und -verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel. Ziel ist es, den Lieferverkehr emissionsfrei für eine zukunftsfähige und klimafreundliche Mobilität zu gestalten. Im Rahmen des städtischen Forschungsprojektes „Schweriner Lieferverkehr der Zukunft“ erprobt die Landeshauptstadt Schwerin mit dem Projektbüro ISME aus Stuttgart und der Universität Stuttgart ein neues Instrument der Verkehrssteuerung: Die Einführung einer emissionsfreien Ladezone.

Umweltdezernent Bernd Nottebaum freut sich auf dieses Experiment: „Schwerin ist auf dem Weg, die nachhaltige Mobilität umzusetzen. Wir sind gespannt, wie die Paketdienstleister auf zukunftsweisende und emissionsarme Vorgaben seitens der Kommunen reagieren.“

Am Standort Arsenalstraße 2 erhalten in einem sechsmonatigen Ver-



Carola Nitz, Leiterin der Stabsstelle Klimamanagement der Landeshauptstadt und DHL Regionalbeauftragter Thorn Schütt freuen sich über die Einrichtung der emissionsfreien Ladezone.

© Landeshauptstadt Schwerin

kehrsversuch bis Ende Juli 2024 ausschließlich emissionsfreie Fahrzeuge der Lieferdienste, wie Elektro- und Plugin-Hybrid-Fahrzeuge, die Möglichkeit, Be- und Entladevorgänge durchzuführen. Genutzt werden kann die Ladezone zwischen 07.00 und 18.00 Uhr. Außerhalb der Lieferzeiten ist das Parken für Anwohner auf der Fläche erlaubt.

Zum offiziellen Start waren auch die

DHL und Hermes mit ihren elektrobetriebenen Lieferfahrzeugen dabei. Beispielhaft zeigt DHL, dass der Paketdienstleister seine Flotte schon längst umstellt: „In Schwerin und Umland sind bereits 67 elektrobetriebene Fahrzeuge in der Zustellung im Einsatz, vorwiegend Streetscooter und in ganz Mecklenburg-Vorpommern fahren schon 629 StreetScooter, die Anzahl wird noch weiter

kontinuierlich steigen. Die DHL Group investiert damit in die nachhaltige Zukunftsfähigkeit der postalischen Infrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern. Schon heute ist der Konzern Vorreiter der Branche mit Blick auf ‚grüne Logistik‘ und hat sich mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie auch weiterhin anspruchsvolle Ziele gesetzt“, sagt Christian Weinert, Abteilungsleiter Paketauslieferung der DHL-Niederlassung Rostock.

„Mit der Einrichtung von emissionsfreien Lieferzonen wollen wir langfristig einen weiteren Anreiz für Lieferdienste und Unternehmen schaffen, innerstädtische Bereiche emissionsfrei zu beliefern“, erläutert Bernd Nottebaum. Zudem erprobt die Landeshauptstadt Schwerin verkehrsrechtliche Spielräume, um solche Anreize zu erhöhen. Unterstützt wird die Stadt bei dem anstehenden Feldversuch durch die Universität Stuttgart, die versuchsbegleitend Erkenntnisse zur Nutzung, Akzeptanz und Wirkung der Ladezone gewinnt. Die Ergebnisse des Versuchs werden in der Verwaltung bei der Einrichtung weiterer Ladezonen berücksichtigt und dem Bundesumweltministerium zur Verfügung gestellt.

„Peter F. Piening. In vertrauter Fremde“

## Kuratorenführungen zur Sonderausstellung im Kulturforum

Zur aktuellen Werkausstellung „In vertrauter Fremde“ bietet das Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus geführte Rundgänge mit der Kuratorin und Leiterin Dörte Ahrens an. Im Gespräch mit der Expertin können Besucherinnen und Besucher mehr über den Künstler und sein Schaffen, einzelne Kunstwerke und das Ausstellungenskonzept erfahren.

Die Werkschau „In vertrauter Fremde“ zeigt anhand verschiedener Bildobjekte Peter F. Pienings ganz eigene Wirklichkeit, und lädt den Betrachter dazu ein, in eine geheimnisvolle und begehbare „Parallelwelt“ einzutreten, in eine Welt der vertrauten Fremde.

„Mit der Führung durch die Ausstellung erhalten unsere Besucherinnen und Besucher einen vertieften Einblick in die vielschichtigen Themen und Techniken, die in den Werken

von Piening zum Ausdruck kommen“, erklärt Dörte Ahrens.

„In Peter F. Pienings Werk stehen Banales, Lustiges und Hintersinniges nebeneinander. Mit seiner aufwendigen und filigranen Technik und

seiner Detailfreude erfindet Piening Welten, die den Betrachter in ihren Bann ziehen“, schwärmt auch Kulturdezernent Silvio Horn von der aktuellen Sonderausstellung. „Ein Besuch dieser Ausstellung lohnt sich sehr!“



Die Leiterin des Kulturforums Dörte Ahrens führt interessierte Besucherinnen und Besucher persönlich durch die Ausstellung „Peter F. Piening. In vertrauter Fremde“.

© Landeshauptstadt Schwerin

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Kuratorenrundgängen teilzunehmen und anhand ausgewählter Arbeiten die faszinierende Welt von Peter Pienings „In vertrauter Fremde“ zu erkunden. Während dieser Führungen beantwortet Dörte Ahrens Fragen zu den Kunstwerken und ihrer kuratorischen Arbeit.

**Die nächsten Kuratorenführungen finden an folgenden Terminen statt:**

Freitag, 23. Februar um 18.00 Uhr,  
Sonnabend, 2. März um 16.00 Uhr,  
Sonntag, 10. März um 16.00 Uhr.

Die Ausstellung in der Großen Galerie des Kulturforums ist bis zum 10. März 2024 dienstags bis sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro. Führungsgebühr: 2,-Euro (zzgl. Eintritt).